

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VIII/2/56

9.3.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 19.2. + 25.2.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 8. Woche des Jahres 1950 (19.2. - 25.2.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Nach einem Anstieg in der 7. Woche ist in dieser Woche die Zahl der Neuerkrankungen wieder geringer. Der Stand der entsprechenden Zeit des Jahres 1949 war höher.

Scharlach: Die Erkrankungsziffer liegt niedriger als in der Vorwoche, aber höher als in der 8. Woche 1949.

Keuchhusten: Die Anzahl der Neuerkrankungen ist weiterhin zurückgegangen. Die entsprechende Vorjahreswoche weist eine höhere Erkrankungsziffer auf.

Masern: Von den Berichtsländern meldet Hessen einen stärkeren Anstieg.

Ruhr: Nordrhein-Westfalen verzeichnet 11 neue Fälle.

Grippe: In Württemberg-Baden ist eine Erhöhung, in Bayern eine Verminderung der Anzahl der neuerkrankten Personen eingetreten. In der 8. Woche 1949 entfielen in den Berichtsländern insgesamt rd. 82 Erkrankte auf 100 000 der Bevölkerung, gegenüber nur rd. 4 auf 100 000 im gleichen Berichtszeitraum dieses Jahres.

Krätze: Seit langer Zeit ist zu beobachten, daß die Zahl der Personen mit Krätze bei weitem nicht mehr so hoch ist wie 1949 und vor allem nicht wie 1948.

Trachom: Nordrhein-Westfalen und Bayern melden je eine Neuerkrankung.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 8. Woche vom 19.2. bis 25.2.1950

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebensm.- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	34	49	17	.	.	.	.	9	8	1	.
Hamburg	31	40	19	.	.	.	1	3	1	.	1
Niedersachsen	116	138	67	.	4	1	.	14	5	.	3
Nordrhein-Westfalen	362	401	103	.	4	1	.	14	13	11	1
Bremen	19	9	25	.	.	.	.	1	1	1	.
Hessen	59	107	46	228	2	1	.	2	2	.	.
Württemberg-Baden	22	187	84	27	.	.	1	4	5	.	.
Bayern	139	316	221	231	1	.	2	10	1	.	.
Rheinland-Pfalz	71	55	8	15	2	.	.	1	2	.	1
Baden	12	12	32	4	2	.	.	1	.	.	.
Württemberg-Hohenzollern	8	21	11	28	.	.	.	2	3	.	.
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.											
8. Woche 1950	873	1 335	633	533	15	3	4	61	41	13	6
8. Woche 1949	938	765	1 290	350	15	3	8	93	55	9	16
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
8. Woche 1950	1,82	2,79	1,32	1,37	0,03	0,01	0,01	0,13	0,09	0,03	0,01
8. Woche 1949	1,99	1,62	2,73	0,77	0,03	0,01	0,02	0,20	0,12	0,02	0,04

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzün- dung	Kind- bett- fieber ²⁾	Fieber- hafte ²⁾ Fehlgeb.	Malaria ³⁾	Bang'- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	94	49	.	1	11	.	2	1	1	8	29
Hamburg	84	26	1	.	9	.	.	.	.	33	9
Niedersachsen	216	159	.	338	56	.	6	.	1	12	57
Nordrhein-Westfalen	418	327	1	4	31	1	7	1	.	59	74
Bremen	46	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	267	104	.	96	.	.	.	1	.	12	24
Württemberg-Baden	120	75	.	813	.	.	3	.	.	6	.
Bayern	194	173	.	468	.	2	2	1	.	36	64
Rheinland-Pfalz	34	41	.	10	.	.	.	.	.	.	57
Baden	19	12	1	.	.	.	.	.	.	2	.
Württemberg-Hohenzollern	8	9	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.											
8. Woche 1950	1 500	994	3	1 730	107	3	20	4	2	168	315
8. Woche 1949	1 919	1 498	7	36 124	620	6	24	6	1	179	1 564
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
8. Woche 1950	3,13	2,07	0,01	3,89	0,44	0,03	0,17	0,01	0,00	0,36	0,68
8. Woche 1949	4,06	3,17	0,02	82,30	2,56	0,06	0,22	0,01	0,00	0,42	3,44

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 3 Rückfälle.